



## Kein subjektives Recht auf „Bestrafung“ des Verantwortlichen

Ein Beschwerdeführer hat bei der DSB im Rahmen eines Beschwerdeverfahrens (auch) einen Antrag gestellt, dass der Verantwortliche iSd Art 83 DSGVO bestraft werde.

### Antragstellung zur Bestrafung durch Beschwerdeführer

Wenn ein Beschwerdeführer im Rahmen des Beschwerdeverfahrens einen **Antrag auf Verhängung einer Geldstrafe iSd Art 83 DSGVO** stellt, dann hat die **Datenschutzbehörde** darüber „**abzusprechen**“; dh diesen Antrag auch zu behandeln und zu entscheiden.

### Kein subjektives Recht auf Bestrafung

Die DSB hat festgehalten, dass **kein subjektives Recht einer betroffenen Person besteht, ein Verwaltungsstrafverfahren gegen einen Verantwortlichen einzuleiten**. Dies ist weder aus Art 77 Abs 1 DSGVO, noch aus § 24 DSG ableitbar.

§ 25 DSG normiert ein **Prinzip der Amtswegigkeit** der Einleitung und Führung von Verwaltungsstrafverfahren, dh der Strafanspruch des Staates wird auch von diesem durchgesetzt.

*„Ein **Verwaltungsstrafverfahren** kann daher von einer betroffenen Person nur **angeregt** werden, ein Anspruch auf Einleitung eines solchen besteht nicht.“*  
(Zitat aus Bescheid)